



# Curriculum für Vertragsärzte

---

## Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

**II A1: Die ICF**  
**Internationale Klassifikation der**  
**Funktionsfähigkeit,**  
**Konzeption, Struktur und Anwendung**



# Einführung

---

Basis für die  
Rehabilitationsrichtlinien nach § 92 SGB V  
ist ein dem wissenschaftlichen Erkenntnistand  
entsprechendes Verständnis von  
medizinischer Rehabilitation.



# Internationale Klassifikationen (WHO)

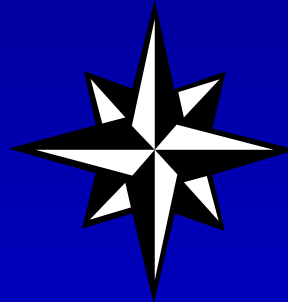
---

**Krankheiten und  
verwandte  
Gesundheitsprobleme**

**ICD 10**  
ICD-O

**Krankheitsfolgen**

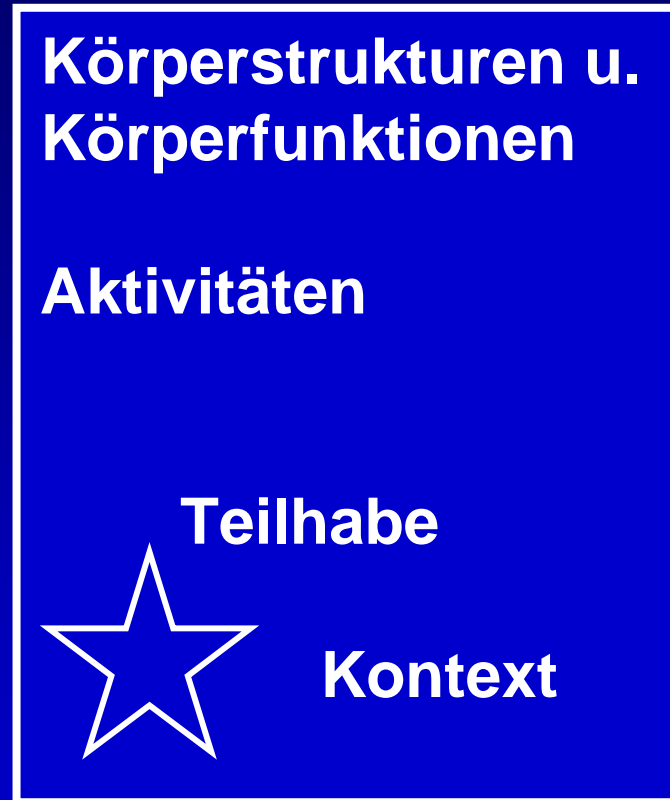
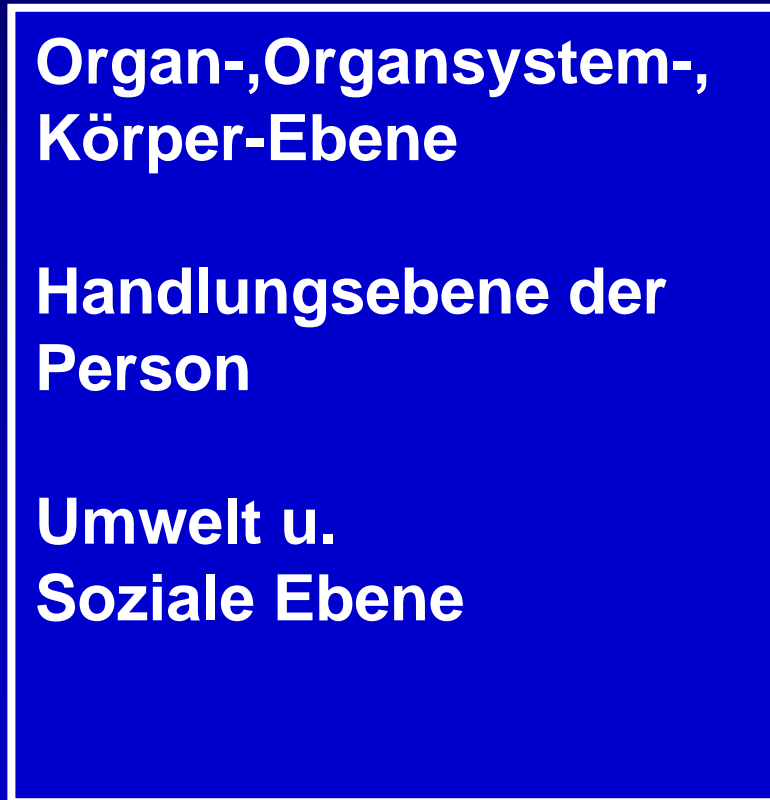
**ICIDH/ICF**



**ICPM**

**Prozeduren  
in der Medizin**

# Krankheitsfolgen: vom „Bio-psycho-sozialen Modell“ zur ICF



**Modell**



**ICF**



# Einführung

---

## Krankenbehandlung (kurative Behandlung)

- ist primär kausal orientiert.
- Ihre Grundbegriffe sind Ätiopathogenese und klinische Manifestation (Anamnese und Befunde).
- Im Mittelpunkt steht die Diagnose (ICD).
- Die Ziele sind Heilung bzw. Remission, Linderung oder Vermeidung einer Verschlimmerung.

## Die Rehabilitation

- ist final orientiert, d.h. primär auf die Krankheitsauswirkungen ausgerichtet.

Ihre zentralen Kategorien sind neben der klinischen Manifestation die bio-psycho-sozialen Krankheitsauswirkungen, beschrieben mit den Begriffen der ICF:

- > Schädigungen,
- > Beeinträchtigungen der Aktivitäten und
- > Beeinträchtigungen der Teilhabe.



# Einführung

---

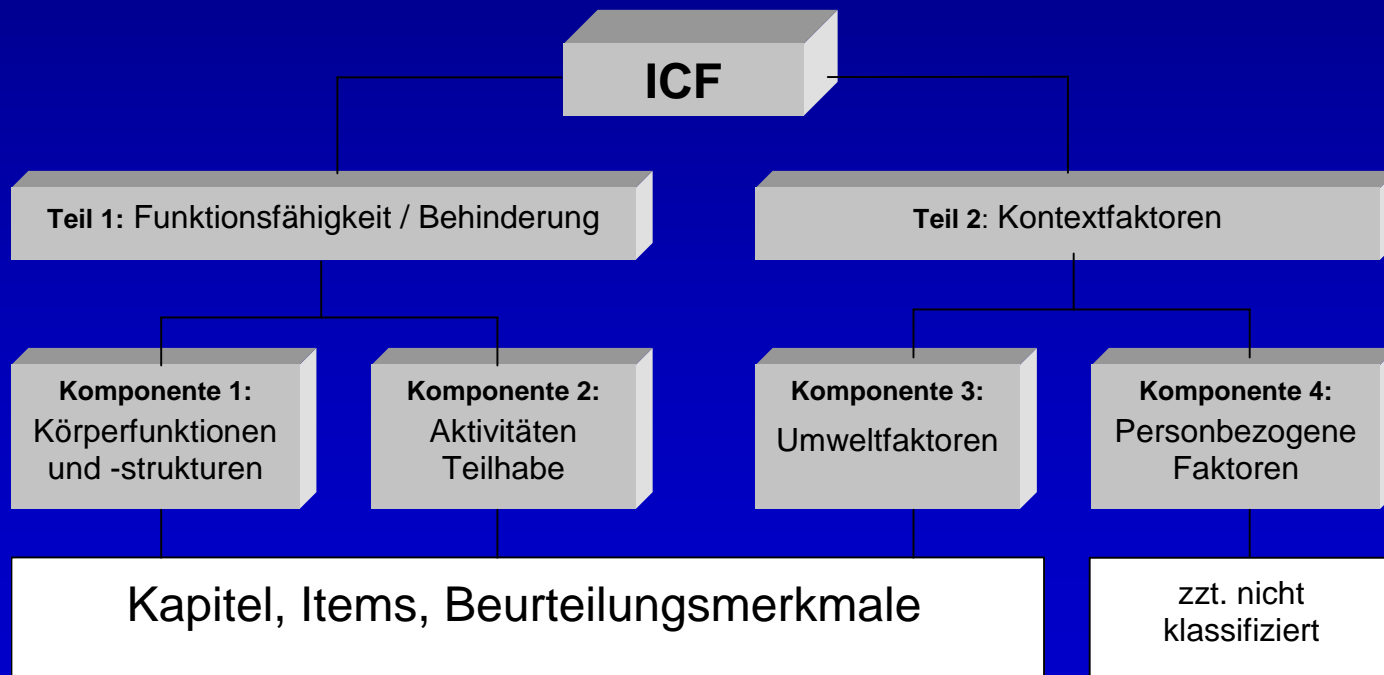
Die ICF hat folgende Funktionen:

1. Sie ist eine Konzeption
2. Sie ist ein Schema zur Klassifikation

Die ICF und ICD ergänzen sich. Die eine Klassifikation kann jedoch die andere nicht ersetzen.

# Struktur- und Begriffsdefinitionen

## Struktur der Klassifikation der ICF





# Struktur- und Begriffsdefinitionen

---

Zusammenfassung der Komponenten

zur: ***ICF***

**„Functioning“ / Funktionsfähigkeit =**

Konstrukt aus:

- a) körperlicher, seelischer und geistiger Integrität,
- b) angemessenen Aktivitäten und
- c) Einbezogensein (Teilhabe) in relevante Lebensbereiche



# Struktur- und Begriffsdefinitionen

---

Negative Konnotation der „Funktionsfähigkeit“ als:

„Disability“ / Behinderung =

Konstrukt aus:

Beeinträchtigungen der

- a) körperlichen, seelischen und geistigen Integrität,
- b) von angemessenen Aktivitäten und des
- c) Einbezogenseins (Teilhabe) in relevante Lebensbereiche



# Komponente 1

---

## Körperfunktionen

sind: „ ... Elementarfunktionen  
der Organe  
und Organsysteme  
einschließlich  
psychischer Funktionen.“

- .....
- **Sensibilität**
- **Blutgerinnung**
- **Hören**
- **Atmen**
- **Beugen/Strecken**
- ...

## Funktionsschädigungen

sind: „...Beeinträchtigungen, Störungen,  
Normabweichungen,  
Verlust von Funktionen.“



# Komponente 1

---

## Körperstrukturen

sind: „... alle anatomischen Bestandteile des Körpers, der Gliedmaßen, der Organe und Organsysteme.“

- ...
- Kehlkopf
- Herz
- Strukturen des Sympathicus
- Hautanhang
- ...

## Strukturschädigungen

sind: „...Beeinträchtigungen, Normabweichungen, Veränderungen, Verlust von Strukturen.“



# Komponente 2

## Aktivitäten

sind: „... alle von einer Person absichtsvoll und willentlich durchgeführte Aktionen, Routinen und Handlungen in ihren konkreten Lebensbereichen.“ ...

- ...
- **Sprechen**
- **Heben**
- **Essen**
- **Lebensmittel kaufen**
- **sich pflegen**
- ...

## Beeinträchtigungen

sind: „...Probleme, Schwierigkeiten bei der Durchführung, Verlust von Aktivitäten.“



# Komponente 2

## Teilhabe (Partizipation)

ist: „...das Einbezogensein einer Person in die für sie wichtigen Lebensbereiche.“

- ...
- Haushalt führen
- Dienstleistungen in Anspruch nehmen
- Arbeit nachgehen
- Konzert besuchen
- Wahlpflicht nachkommen
- ...

## Beeinträchtigungen

sind : „... Probleme, Hemmnisse, Barrieren, die die Teilhabe erschweren oder unmöglich machen.“



# Komponenten 3 + 4

## Kontextfaktoren

sind: „... Konstrukt aller natürlichen, materiellen, sozialen und persönlichen Lebensumstände der betrachteten Person, unabhängig von ihren konkreten Gesundheitsproblemen oder Krankheiten.“

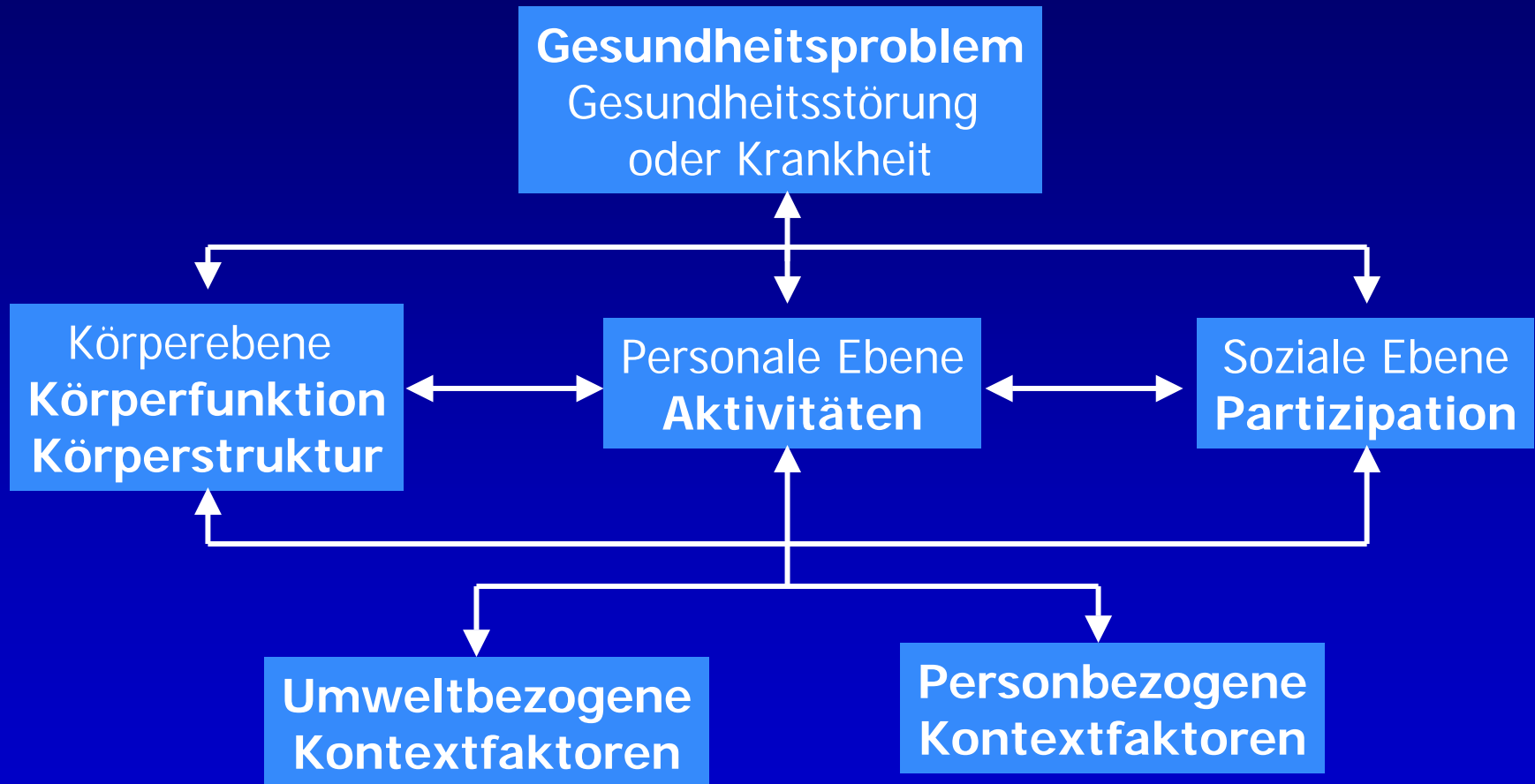
### 1. Umweltbezogene KF

- ...
- Parkanlagen
- Wohnhaus/Wohnung
- Arztpraxis
- Transportwesen
- Gesetze
- ...

### 2. Personbezogene KF

- ...
- weiblich
- asthenisch
- hypochondrische Neigung
- Bibliothekarin
- IQ 120
- ...

# Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der ICF





# Beispiel

---

## “Rheumatoid-Arthritis”

Entzündlicher Erguss im Kniegelenk

= **strukturelle Schädigung**

Beugekontraktur dieses Gelenks

= **funktionelle Schädigung**

Einschränkung der Gehfähigkeit

= **Beeinträchtigung der Aktivität**

Beeinträchtigung der beruflichen Tätigkeit im Sinne einer vorübergehenden *Arbeitsunfähigkeit*

= ***Beeinträchtigung der Teilhabe***



# Nutzen der ICF bei der Indikationsstellung

---

Die ICF ist ein „Hilfsmittel“ zur Strukturierung und Operationalisierung der Indikationskriterien:

- Rehabilitationsbedürftigkeit
- Rehabilitationsfähigkeit
- Rehabilitationsziele
- Rehabilitationsprognose.